



Neurodivergenz im Fokus: Dyskalkulie im Blick - Neurobiologische Grundlagen, Erkennung, Prävention und Intervention

Dr. Karin Kucian

Universitäts-Kinderspital Zürich, Zürich

Inhalt:

Hinreichende mathematische Kompetenzen sind heute eine zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilhabe am schulischen, gesellschaftlichen und beruflichen Leben. Dennoch verläuft die numerische Entwicklung nicht bei allen Kindern problemlos; etwa 6 % entwickeln eine Dyskalkulie. Eine möglichst frühe Identifikation und gezielte Unterstützung betroffener Kinder ist daher entscheidend, um negative Erfahrungen und langfristiges Leid zu vermeiden. Der Workshop gibt einen aktuellen Überblick über das Störungsbild der Dyskalkulie sowie über deren neuronale Grundlagen. Zudem wird erläutert, wie sich Dyskalkulie im Vorschul-, Schul- und Erwachsenenalter erkennen lässt. Darüber hinaus lernen die Zuhörenden einen geeigneten Verfahren kennen, um Mathematikangst messen zu können und erfahren, welche präventiven Massnahmen und zentralen Aspekte bei der Intervention zu beachten sind.

Literaturvorschläge:

Von Aster M., Kaufmann L., McCaskey U. & Kucian K.. 2024. Rechenstörungen im Kindes- und Jugendalter. In J. Fegert, F. Resch, P. Plener, M. Kaess, M. Döpfner, K. Konrad, & T. Legenbauer (Eds.), Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (pp. 1289-1307). Springer Reference Medizin. Heidelberg: Springer.

Haberstroh S. & Schulte-Körne G.. 2019. The Diagnosis and Treatment of Dyscalculia. Dtsch Arztebl International, 116(7), 107-114. Retrieved from <https://www.aerzteblatt.de/int/article.asp?id=205469>

Stimmen unserer Teilnehmer:innen:

„Sehr kompetent, angenehmes Zeitmanagement plus Sprachtempo, informative, aber nicht überfrachtete Veranstaltung, evidenzbasiertes Wissen.“

„Sehr hilfreiche Fortbildung. Habe viele Inputs zu Informations-, Test- und Therapiematerial bekommen. Klar und verständlich aufbereitet. Sehr gute Folien. Vielen Dank!“

„Die Dozentin und die behandelten Inhalte waren sehr informativ, vielen herzlichen Dank für die tolle Veranstaltung! Ich freue mich aufgrund dieser tollen Veranstaltung bereits auf die nächste Veranstaltung in dieser Reihe und hoffe, dass sie genauso gut wird! Toll gemacht!“

Weitere Seminare zur Kursreihe „Neurodivergenz im Fokus“:

28.01.2027: [ADHS bei Frauen - erkennen, verstehen, differenzieren - von Masking bis zu den Wechseljahren](#) Online mit Dr. Frank Matthias Rudolph

06.04.2027: [ADHS in der zweiten Lebenshälfte](#) Online mit Dr. Frank Matthias Rudolph

11.05.2027: [Hochbegabung bei Erwachsenen](#) Online mit Dipl.-Psych. Sabine Stark

08.06.2027: [Selektiver Mutismus als Komorbidität](#) bei Neurodivergenz Online mit Sonja Pfäffli

26.10.2027: [Typische Fallbeispiele zu Autismus im Kinder- und Jugendalter](#) Online mit Sonja Pfäffli

Kursnummer: FB270318A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Donnerstag 18.03.2027 16:00 - 19:15 Uhr

Zeitungsfang: 4 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 4 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2017: 4 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse

FSP Anrechnung: Für den Besuch dieser Fortbildung werden den Teilnehmer:innen entsprechende Fortbildungseinheiten gemäß FSP-Regelung gutgeschrieben.



Kursgebühr: 130,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



Zur Person:

PD Dr. sc. nat. **Karin Kucian** ist Neurowissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt auf Entwicklungsstörungen des Lernens, insbesondere der Dyskalkulie (Rechenstörung). Sie leitet eine Forschungsgruppe am Zentrum für MR-Forschung am Universitäts-Kinderspital Zürich und Co-Leiterin der Plattform für Lernen und Lernstörungen der Universität Zürich. In ihrer Arbeit nutzt sie bildgebende Verfahren, um die neuronalen Grundlagen der Rechnens und der Dyskalkulie zu untersuchen und Förderansätze sowie Diagnostik weiterzuentwickeln. [Plattform für Lernen und Lernstörungen | LinkedIn](#)